

ANPASSUNG DER VEGETATION AN DAS KLIMA

Geographieeinstieg im Themenkomplex Klimazonen Europas zur Unterstützung bei der Auseinandersetzung mit Werbung und Angeboten hinsichtlich Saisonalität und Regionalität und zur Umsetzung der Leitperspektive Verbraucherbildung.

Max und Lisa gehen zusammen einkaufen und bemerken am Eingang dieses Plakat.



Bild 1*

„Schau mal, Max: Erdbeeren und Sahne sind im Angebot! Perfekt für einen Erdbeerkuchen!“

„Aber es ist doch noch gar nicht die Erntezeit für Erdbeeren, Lisa. Mich spricht da eher der Rhabarber an.“

„Was meinst du damit, es ist noch nicht die Erntezeit?“

„Na ja, Erdbeeren können bei uns erst Ende Mai geerntet werden, Rhabarber aber bereits Ende März. Im Kleingedruckten steht auch, dass der Rhabarber aus Deutschland kommt, die Erdbeeren aber aus Spanien. Dort herrschen ganz andere **Wachstumsbedingungen** für die Erdbeeren.“

„Was heißt das denn nun wieder?“

„Wusstest du nicht, dass Pflanzen immer an das jeweilige Klima angepasst sind?“



Erdbeeren:
Erntezeit Ende Mai bis
Anfang Oktober

Rhabarber:
Ende März bis Juli



Bild 2*

Aufgabe 1

Erläutere, worum es in dem Dialog geht.

Aufgabe 2

Vermute, was Max mit „Wachstumsbedingungen“ meint.

Aufgabe 3

Beschreibe die klimatischen Bedingungen im Norden und Süden Europas.

* Bildquellennachweis siehe S. II

ANPASSUNG DER VEGETATION AN DAS KLIMA

Geographieeinstieg im Themenkomplex Klimazonen Europas für die Klassenstufe 5-6 und zur Umsetzung der Leitperspektive Verbraucherbildung.

Lehrerhandreichung

Realisierung der Leitperspektive Verbraucherbildung

Der konkretisierende Begriff Alltagskonsum der Leitperspektive Verbraucherbildung wird im Zusammenhang mit dem Thema „Vegetation in Europa“ umgesetzt, indem die Schülerinnen und Schüler (SuS) mit diesem Unterrichtseinstieg dazu angeregt werden, Werbung und Angebote hinsichtlich Saisonalität und Regionalität zu hinterfragen.

Einordnung in den Bildungsplan

Kategorie	3.1.2	Teilsystem Wetter und Klima
Unterkategorie	3.1.2.2	Klimazonen Europas
Inhaltliche Kompetenz	(2)	Zusammenhänge zwischen Klima, Vegetation und land- oder forstwirtschaftlicher Nutzung für Nordeuropa (Mitteleuropa) und Südeuropa
Konkretisierende/r Begriff/e		Alltagskonsum
Bezug zu den prozessbezogenen Kompetenzen	2.2	systemische Zusammenhänge darstellen und daraus resultierende zukünftige Entwicklungen erörtern

Projekt-/Unterrichtsverlauf

Zeitaufwand	Ca. 5 Minuten
Materialart	OHP Folien, PPP
Einstieg	Folie mit Werbeplakat/-prospekt und Dialog. Hinführung zu den Wachstumsbedingungen in den Klimazonen Europas. Besprechung der Aufgaben im Unterrichtsgespräch.
Erarbeitungsphase I	(Anpassung der Vegetation an das jeweilige Klima)
Vorkenntnisse	Klimaregionen Europas

Fächerübergreifende Aspekte	an WBS 3.1.1.1 (7) „Marktversagen“, sowie an AES 3.1.41(4) „Marketingstrategien beschreiben und Werbeversprechen auf ihren Wahrheitsgehalt hin überprüfen“
Weiterführendes Material	Saisonkalender
Kommentar	Im Anschluss an den Einstieg sollte die Unterrichtseinheit die SuS befähigen, Werbung und Angebote hinsichtlich Saisonalität und Regionalität zu hinterfragen.

Literatur- und Quellennachweise:

Bild 1 Kaufda.de, letzter Zugriff 19.04.2016.

Bild 2 bidab.nibis.de/PICT/kinder3.jpg, letzter Zugriff 18.07.2016.

Das Unterrichtsmaterial wurde Ihnen von der Verbraucherzentrale Baden-Württemberg zur Verfügung gestellt.

Mehr Informationen zur Finanzierung unserer Unterrichtsmaterialien:
www.vz-bw.de/transparenzerklaerung

Hat Ihnen das Material gefallen?
Wurden Ihre Erwartungen erfüllt? Wir freuen uns über Ihr Feedback.

Kontakt

Verbraucherzentrale Baden-Württemberg e.V.
Team Verbraucherbildung
Paulinenstr. 47
70178 Stuttgart

bildung@vz-bw.de
www.vz-bw.de/leitperspektive